

Impulsvortrag

4. Regionalkonferenz Mobilitätswende Baden-Baden, 7.7.2021



Quelle: WS

Corona-Pandemie: Beschleuniger oder Bremsklotz der Mobilitätswende?

Dr. Wolfgang Schade

M-Five GmbH

Mobility, Futures, Innovation, Economics

Wolfgang.schade@m-five.de

www.m-five.de

Was bedeutet „Corona“ für den Verkehr?

19.5.2020

- Temporär:
 - Massive Reduktion bei Dienst- und Urlaubsreisen (<10% von normal), von Pendelwegen (<40% von normal)
 - Massive Nachfrageeinbrüche beim Passagier-Flugverkehr (<10% von normal) und im ÖV bzw. auf der Bahn (<25% von normal)
 - Verluste auch bei neuen Mobilitätsanbietern
- Was und wieviel bleibt ?
 - Home-Office und Videokonferenzen verdrängen substanzielle Teile von Pendel- und Dienstreisewegen
 - Großer Verlierer – ohne Gegenmaßnahmen: der Öffentliche Verkehr (Nah- und Fernverkehr) – **hier besteht großer Handlungsbedarf z.B. Finanzierung**
 - Unklar: Deutschland statt „Mallorca“, Europa statt „Übersee“
 - Unklar: gewinnt durch Corona im PKW-Verkehr der private PKW oder der geteilte, abonnierte, ge-sharte PKW?
- **Großer Gewinner: das Fahrrad** – im Lockdown haben viele Städte Radwege gebaut, zuungunsten von Autospuren bzw. sonstigem Straßenraum

Wichtige Mega-Trends der 2020er

- Corona-Pandemie löst aus und verstärkt Impulse für die **effektive Nutzung der Digitalisierung**
- Das langsame Herausarbeiten aus der Pandemie fällt zusammen mit **ambitionierten Klimazielen**
 - Klimaschutzgesetz mit -42% Treibhausgas-Minderung **im Verkehr** bis 2030 gegen 1990 (bis 2019: 0% Reduktion)
 - EU verschärft Klimaziel 2030: -55% statt -40%, Deutschland auch: -65% statt -55%
 - Bundesverfassungsgericht „verschärft“ Klimaschutzgesetz (KSG) und fordert Generationengerechtigkeit
 - Novelliertes KSG erhöht das Reduktionsziel für Verkehr auf -48%
 - **Transformation der Systeme** Mobilität, Energie, Industrie und Gewerbe ist erforderlich
- Neue Instrumente: Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG): **CO2-Preis Verkehr & Gebäude**
- Die Zahl der **Menschen im Erwerbstätigenalter** wird bis 2030 um **etwa 4 Millionen zurückgehen =>** weniger Pendelwege

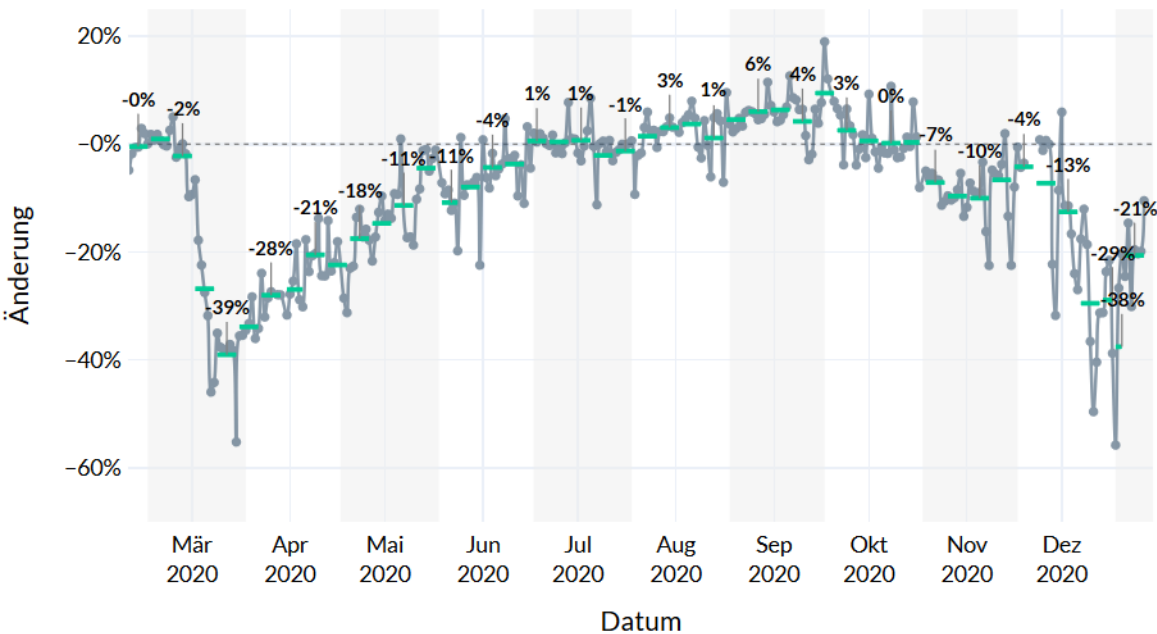
Effekte der Corona-Pandemie auf die Mobilität in 2020 – März bis Dezember

- Rückgang der Mobilität auf zeitweise 60% des Vorjahresniveaus, danach Erholung
- Schienenfernverkehr (10% des 2019-Niveaus im Frühling, ca. 70% im Sommer)
- Luftverkehr (1% bzw. 25% des Vorjahresniveaus im Frühling bzw. Sommer)

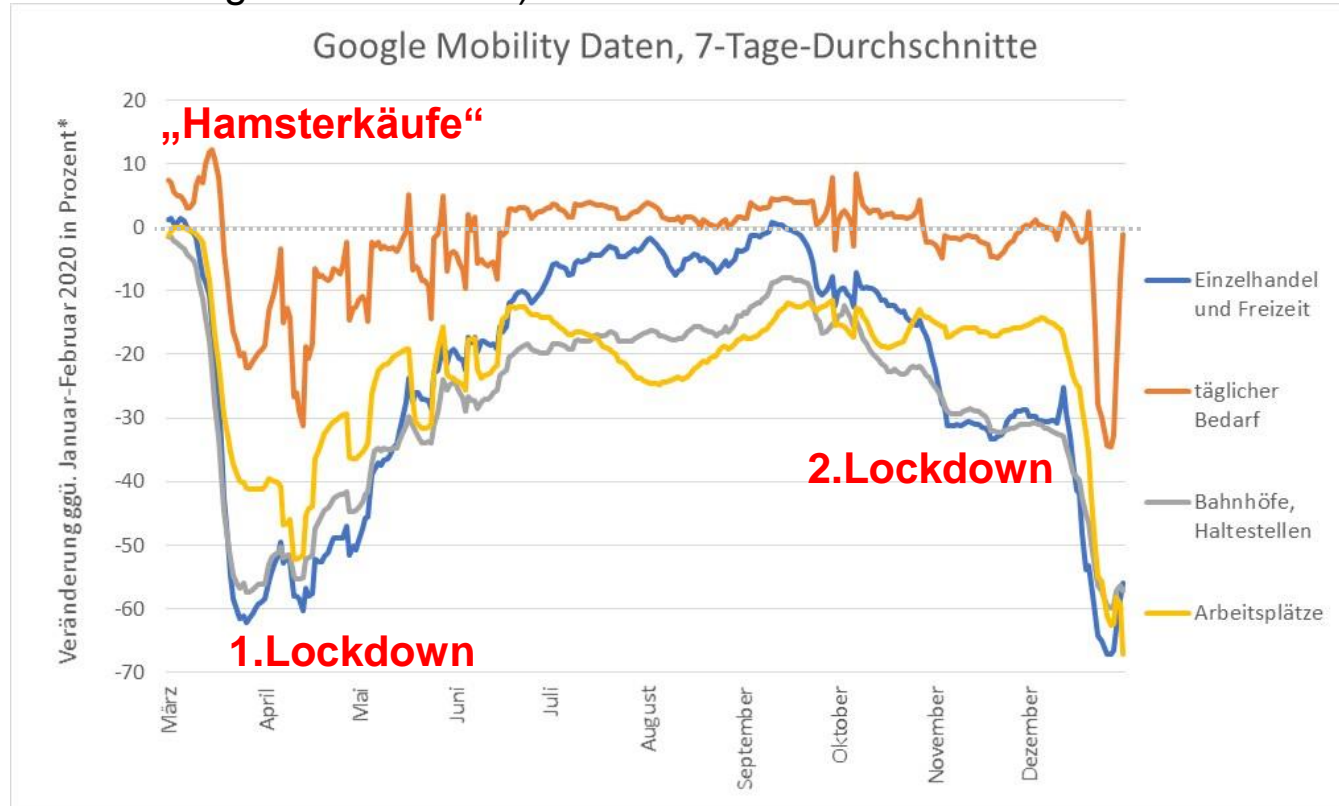
Wochenweise Mobilität

verglichen mit 2019

aktuell: -21% in Woche 1 (4. Jan-10. Jan)



Google Mobility Daten, 7-Tage-Durchschnitte



*: Referenzwerte für den Vergleich sind die Medianwerte für den entsprechenden Wochentag im Zeitraum vom 3. Januar bis zum 6. Februar 2020.

Quelle: Google Mobility Report

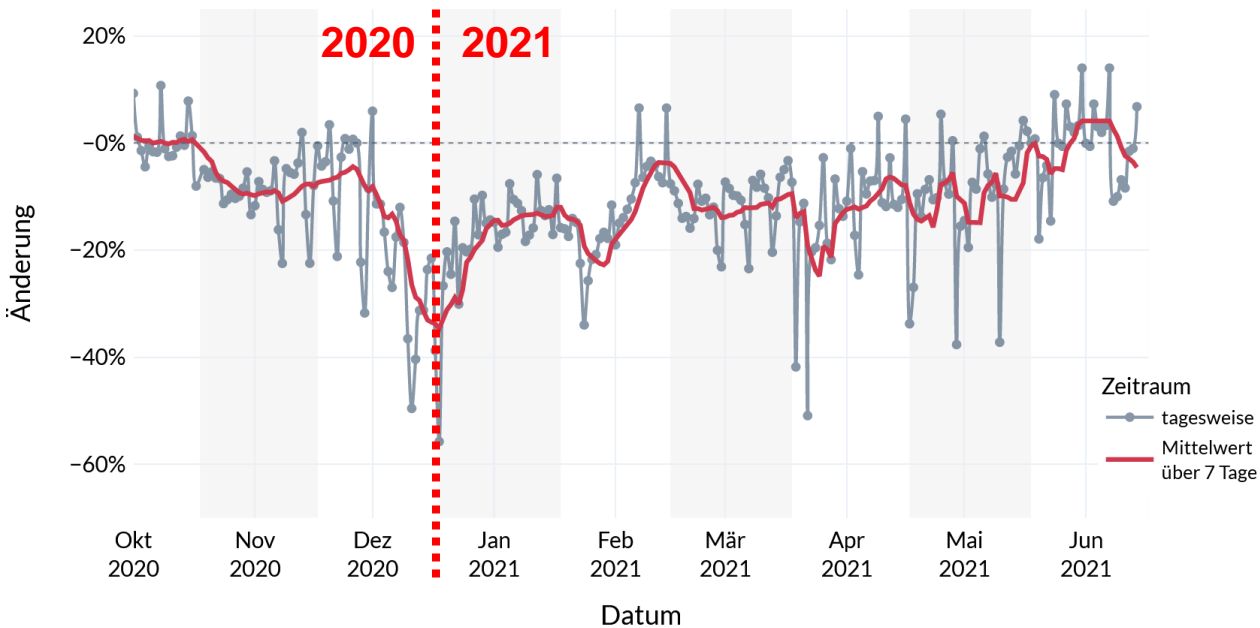
Quelle: Covid-19 Mobility Project, RKI/ Humboldt Universität Berlin

Auch 2021 noch deutliche Reduktion der Mobilität - und positive Effekte für den Klimaschutz

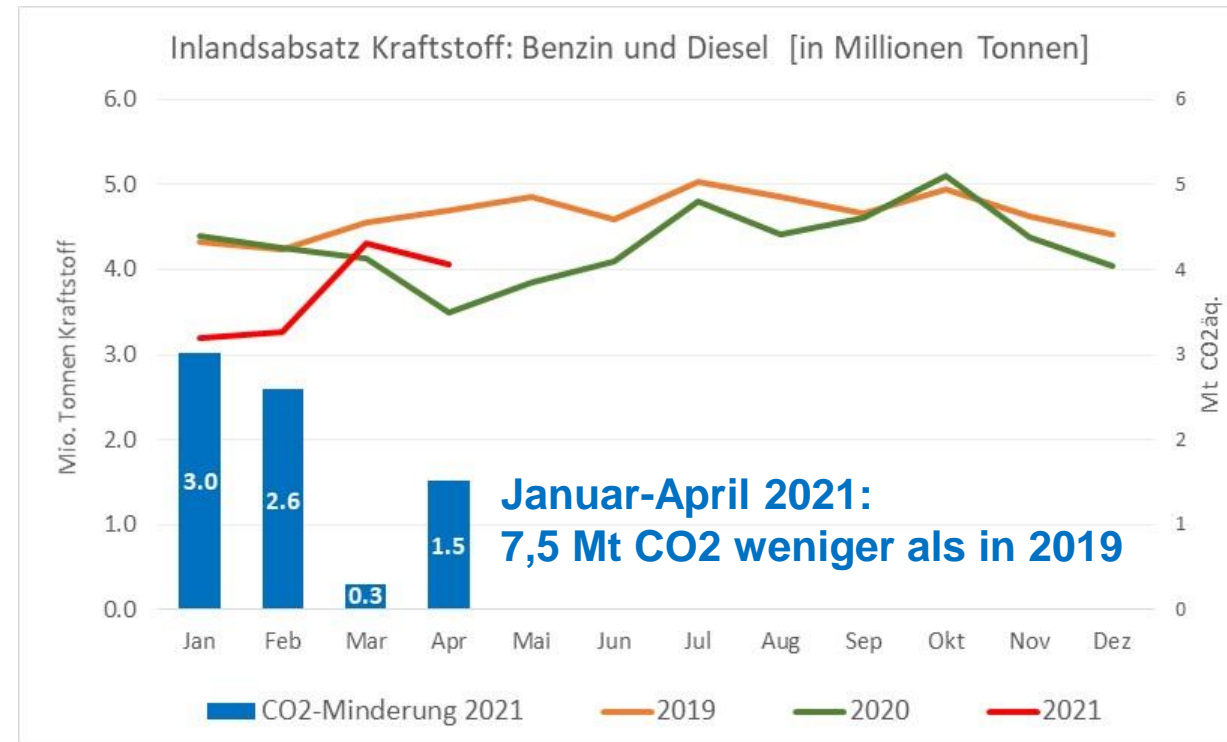
- Januar-Mai: -10% bis -30% weniger Mobilität auch in 2021
- Auch in 2021 noch weitere THG-Minderung durch Corona-Pandemie und Digitalisierungsschub

Änderung der Mobilität

verglichen mit 2019
aktuell: 7% am 28. Juni



Quelle: Covid-19 Mobility Project, RKI/ Humboldt Universität Berlin



Quelle: M-Five Analyse, BAFA-Daten

Kurzfristige und langfristige Treiber zur Nutzung von Home-Office

Kurzfristige Treiber auf Pendelfahrten

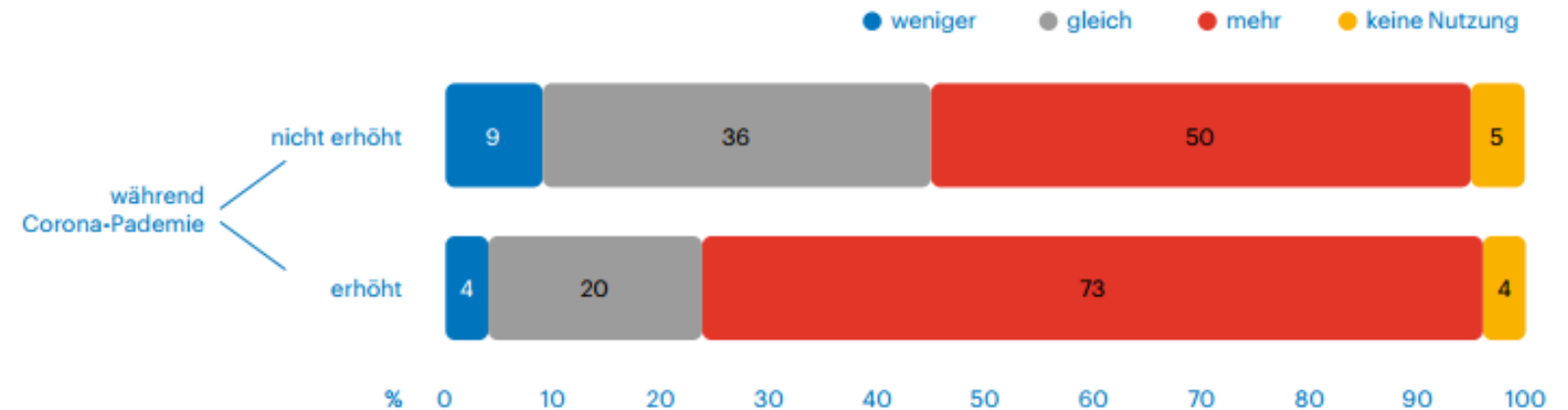
- Quarantäne-Regeln,
- Geschäftsschließung
- Kurzarbeit

Langfristige Treiber der Veränderung

- Verschiebung der Präferenzen zu Wunsch nach mehr Home Office
- Umfrage bei Personalleitern zeigt klare Erwartung der Zunahme von Home Office
- Deutliche Verringerung der Pendelwege ist auch langfristig zu erwarten

Dauerhaft mehr Homeoffice

Homeofficeangebot nach der Corona-Pandemie aufgrund der Veränderungen des Homeofficeangebots während der Corona-Pandemie



Quelle: Randstad, ifo-Institut (2020): Randstad-ifo-Personalleiter-Befragung – Q2-2020

Kurz- und langfristiger Rückgang von Dienstreisen

Was wird zukünftig mehr?

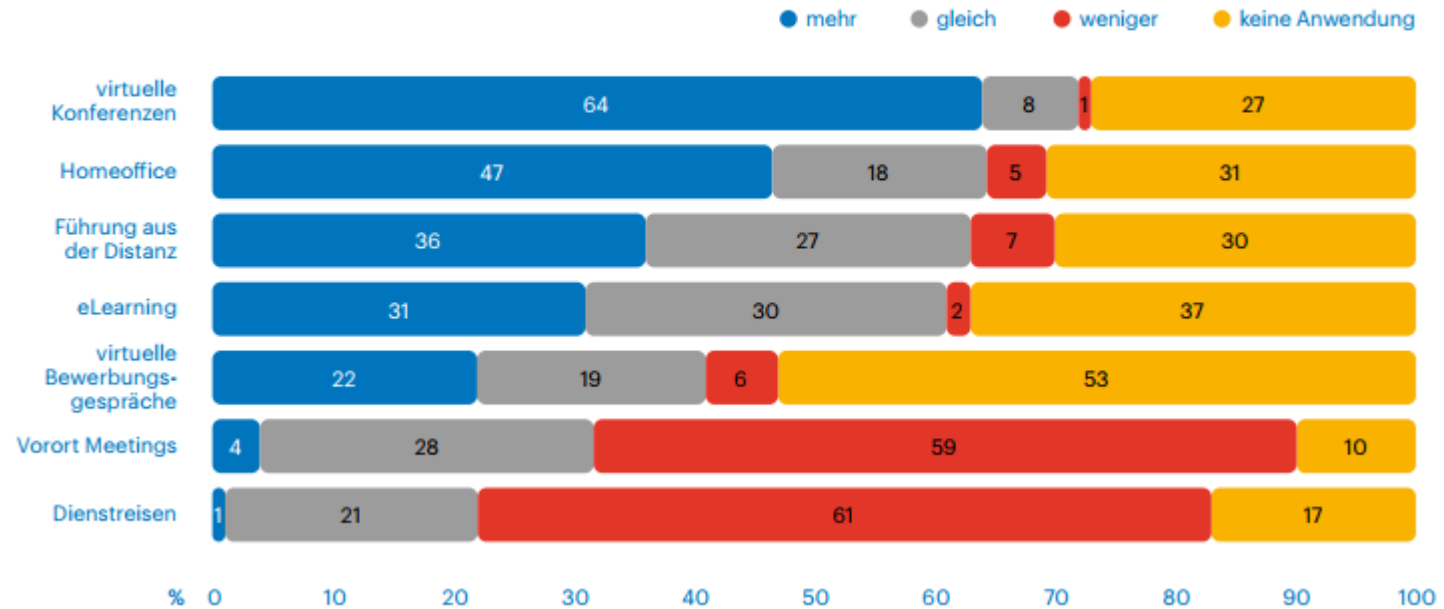
- 64% erwarten mehr virtuelle Konferenzen
- 47% mehr Home Office

Was wird zukünftig weniger?

- 61% erwarten weniger Dienstreisen
- 59% weniger Vorort-Meetings

Bleibende Veränderungen

Viele Abläufe im Arbeitsalltag haben sich aufgrund der Corona-Pandemie verändert.



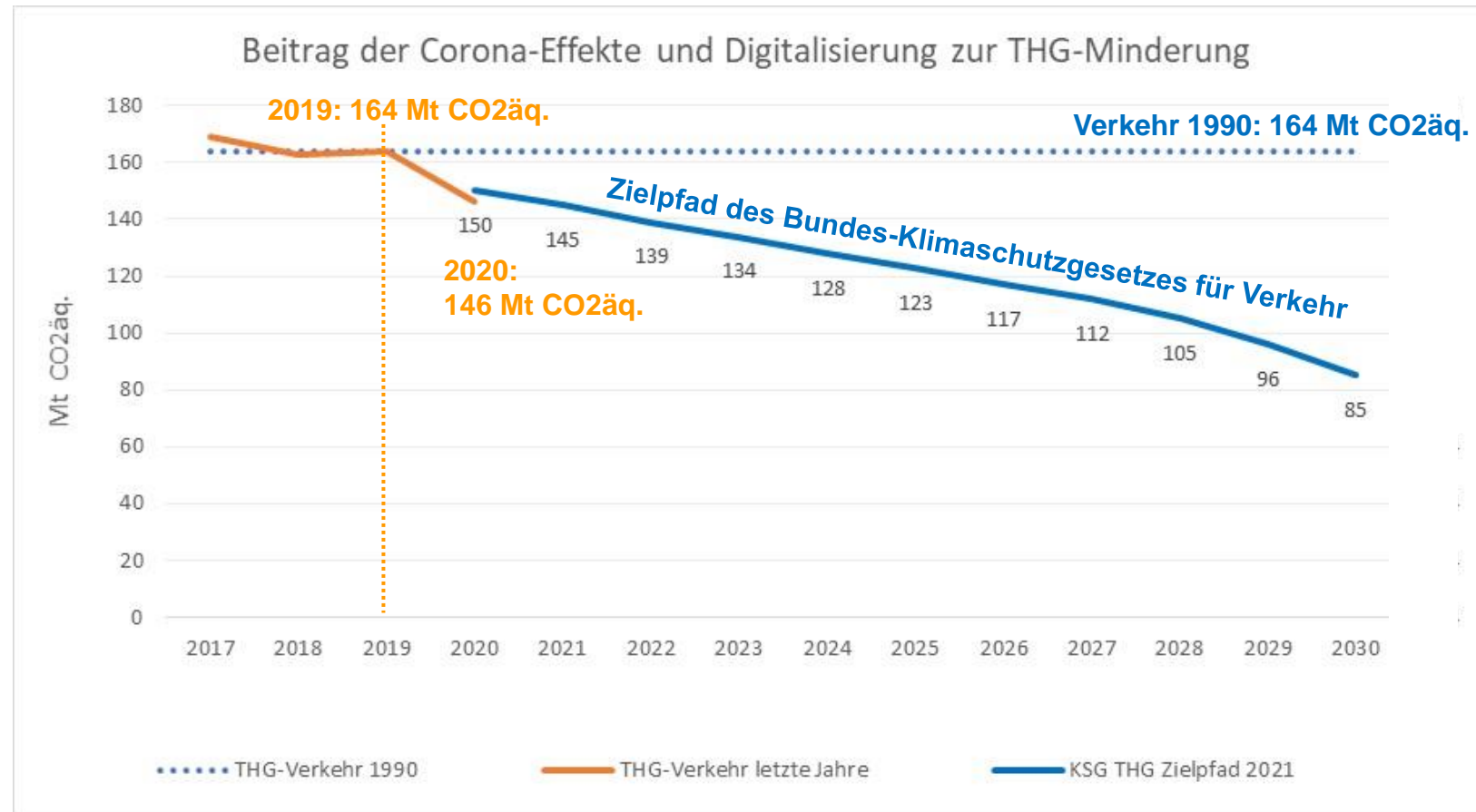
Quelle: Randstad, ifo-Institut (2020): Randstad-ifo-Personalleiter-Befragung – Q2-2020

Beitrag der Digitalisierung stimuliert durch Corona-Effekte zur THG-Minderung im Verkehr

- In 2020 Erreichung des KSG*-Zieles für Verkehr
- 146 statt 150 Mt CO₂äq.

Etwa 16 Mt CO₂ Minderungsbeitrag durch Corona-Pandemie

- Mehr Home Office, weniger Pendeln, weniger Fahrleistung
- Über Monate deutlich weniger Dienstreisen, weniger Fahrleistung



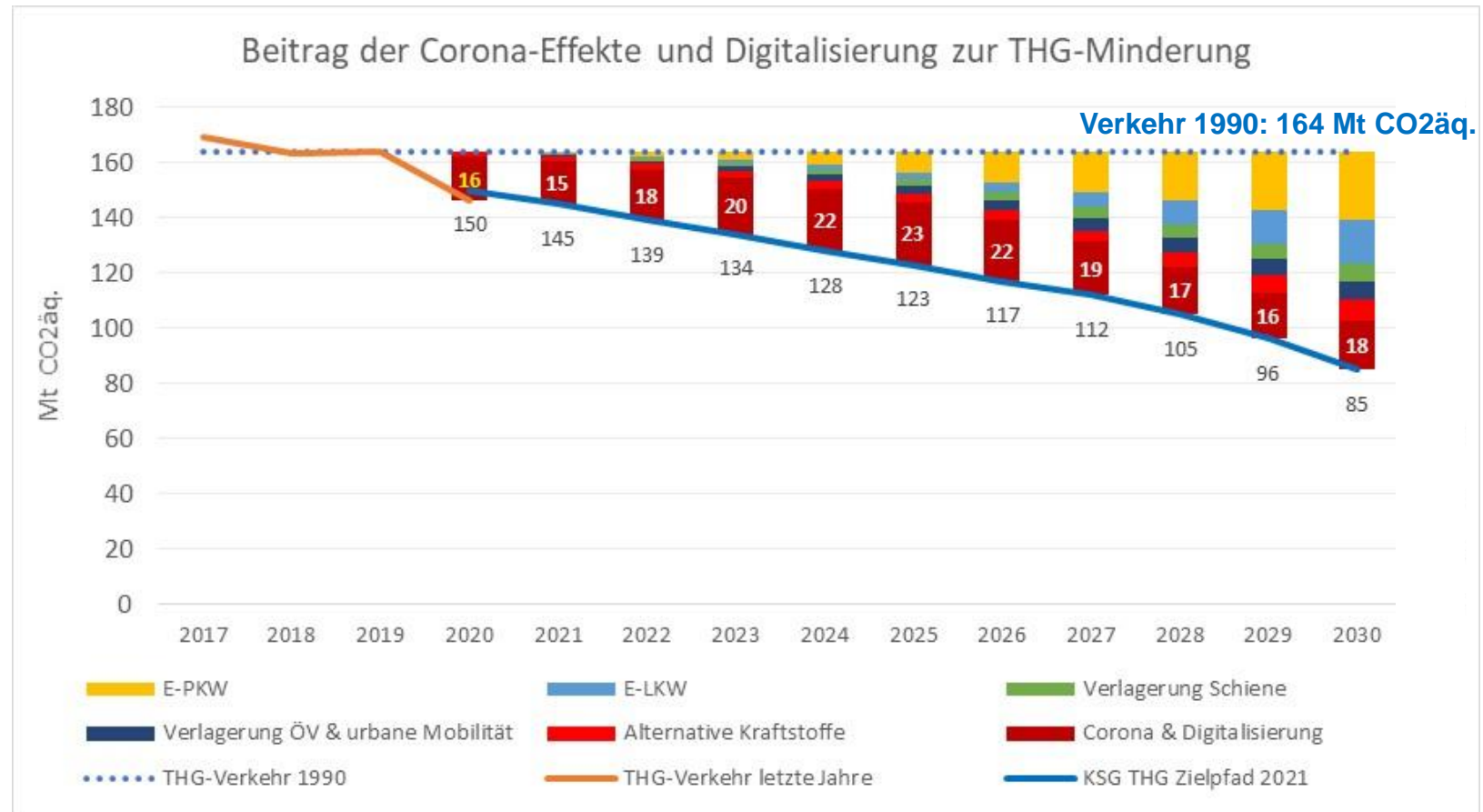
Quelle: M-Five, UBA, KSG

* KSG = Bundes-Klimaschutzgesetz

Beitrag der Digitalisierung stimuliert durch Corona-Effekte zur THG-Minderung im Verkehr

Digitalisierung stimuliert durch Corona

- Zukünftig Ausbau Home Office, weniger Pendelfahrten, weniger Fahrleistung
- Lebensqualität durch mehr virtuelle Meetings statt Dienstreisen
- Auch virtuelle Groß-Konferenzen
- Einsparung von Dienstreisen, weniger Fahrleistung, weniger Flugverkehr
- Nachfrage im Güterverkehr gering beeinträchtigt



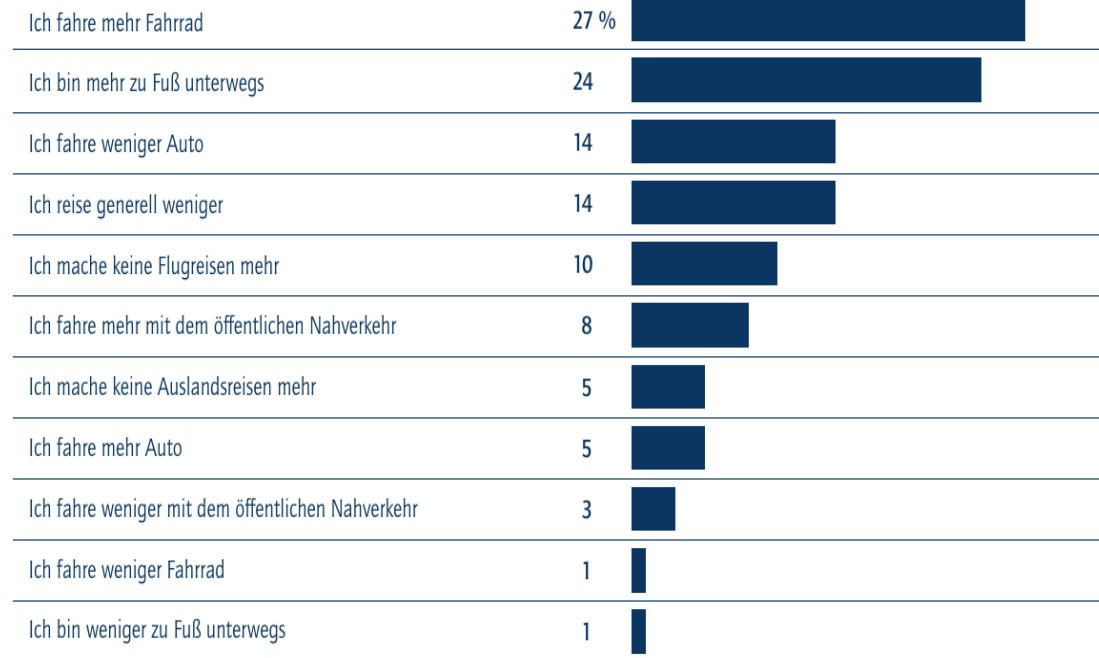
Quelle: M-Five Analyse, grobe Abschätzung

Radverkehr auf der Überholspur

Überlagerung von Trends:

- Pedelecisierung (d.h. Zunahme von E-Bikes):
 - steigert Komfort
 - erschließt neue Strecken
 - neue Nutzergruppen
- Wahrnehmung Fahrrad als gesundes Fortbewegungsmittel
- Verbesserte Infrastrukturen und Rahmenbedingungen
- Plus Covid-19 Effekte (kein Risiko der Ansteckung, mehr Kurzstrecke (tägl. Bedarf))

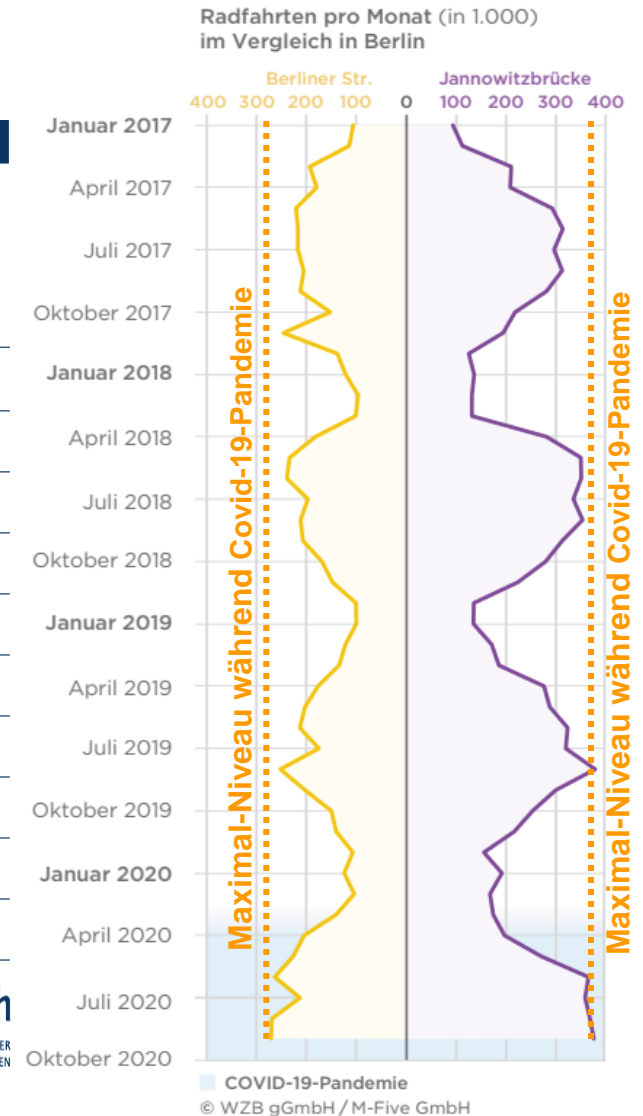
Frage: "Und ist darunter etwas, das Sie auch nach Corona beibehalten möchten, oder ist das nicht der Fall?"



© IfD-Allensbach

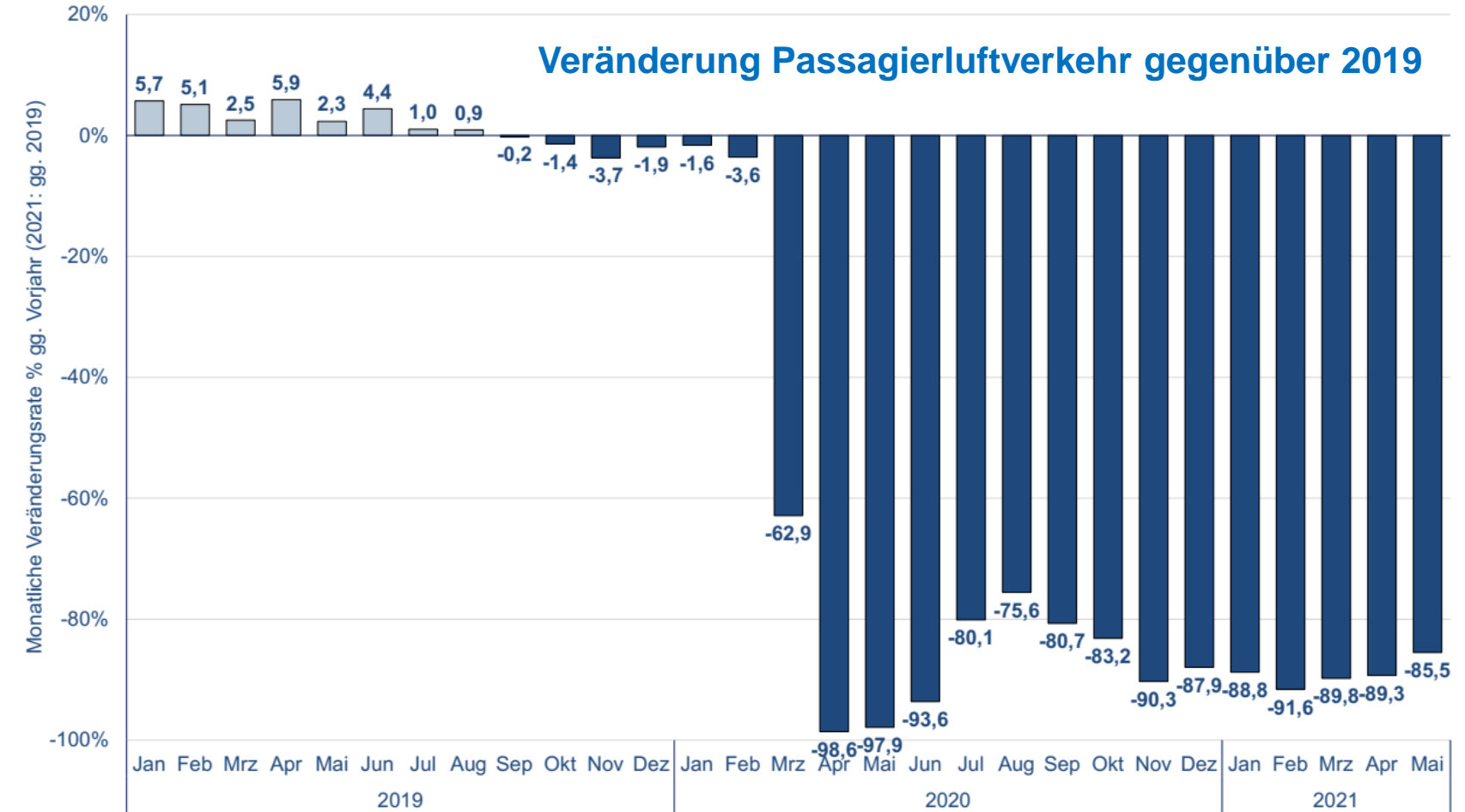
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12019

acatech
DEUTSCHE AKADEMIE DER
TECHNIKWISSENSCHAFTEN



Luftverkehr am Boden

- Ab März 2020 etwa -50% bis -80% Reduktion der Flugzeugbewegungen
- Luftfracht ab 2021 erholt
- 65% innerdeutscher Flugreisen sind Dienstreisen
- Rückgang der Dienstreisen wird Angebot innerdeutscher Flüge bleibend reduzieren
- Verlagerung des innerdeutschen Flugverkehrs auf die Schiene, teils auf PKW (Politik!)
- Deutliche Reduktion der Anzahl der Regionalflughäfen (heute noch 26)



*Die Veränderungsdaten ab Januar 2020 beinhalten auch die Flughäfen: BWE, KSF, LBC, FMM, MGL, RLG, GWT

Quelle: ADV, Monatsstatistik Mai 2021

Fazit:

in Summe mehr Chancen für die Mobilitätswende!

Beschleuniger

- Covid-19 Pandemie hat ein Möglichkeitsfenster für die Nutzung von Chancen der Digitalisierung geöffnet
- Digitalisierung befördert das Angebot neuer Mobilitätsdienstleistungen (Zugang/Bündelung, Sharing, Pooling)
- Verstärktes Home Office verringert die Nachfrage in Spitzenzeiten des ÖPNV => bessere Auslastung möglich
- Radverkehrsnachfrage profitiert von sich verstärkenden positiven Trends
- Schienenfernverkehr kann von Schwäche und weiterem Rückgang des Luftverkehrs profitieren
- **Synergien mit Notwendigkeiten der Klimapolitik zur Zielerreichung 2030**

Bremsklotz

- Auch im ÖPNV und im Schienenfernverkehr ist die Nachfrage stark eingebrochen (-30% bis -60%)
- Schrumpfende Einnahmen müssten durch höhere Zuschüsse gedeckt werden
- Gleichzeitig knappe öffentliche Haushalte => **ÖPNV in kritischer Situation**
- Bisher konnte das ÖPNV Angebot aufrechterhalten werden - Daseinsvorsorge!
- **In Summe Beschleuniger - ABER...**

Herausforderungen und Risiken

- Alte ÖPNV-Nachfrage ist nicht zurückzuholen da verschwunden (Home Office, weniger Dienstreisen)
- Neue Nachfrage muss für den ÖPNV erschlossen werden => Transformation zur Kombination klassischer ÖPNV **mit** neuen multi-modalen und flexiblen Mobilitätsdienstleistungen (On-demand Verkehre, Sharing, Pooling, Bikes/Scooter, ...)
- DB Netz und ÖPNV erhalten mehr Mittel für Infrastrukturausbau (Verkehrs- und Klimapolitik!)
- ABER: Mangel an Planer:innen und unzureichende Kapazität im Baugewerbe könnte nur zu höheren Preisen der neuen Infrastrukturen aber nicht zu mehr und besserer Infrastruktur führen
- Auch für den Ausbau des Radverkehrs fehlen die Planer:innen
- Aufbau eines Planer:innen-Pools zum Einsatz bei Kommunen durch Bund oder pro-aktive Länder
- Einschränkung der Unterstützung im Luftverkehr für Regionalflughäfen, frei werdende Mittel für ÖPNV und Radverkehr nutzen
- **Chance für Städte:** Wandel von Innenstädten durch Covid-19: mehr Wohnen, weniger Konsum, mehr Diversität, geringerer Fokus auf flüssige motorisierte Einkaufs- und Pendelverkehre

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Dr. Wolfgang Schade

Wissenschaftliche Leitung, Geschäftsführer

M-Five GmbH **M**obility, **F**utures, **I**nnovation, **E**conomics

Bahnhofstr. 46, 76137 Karlsruhe

+49 721 824818-90, www.m-five.de